

Liebe Klienten
Liebe Geschäftsfreunde

Oft kaufen Wertpapieranleger ihre Aktien nicht nur mit Eigenmitteln, sondern auch zur Hebelwirkung (Leverage-Effekt) kombiniert mit Wertpapierkrediten (sog. «Lombardkrediten»), was zu erheblichen wirtschaftlichen Risiken führen kann.



Unter der angelsächsischen Begrifflichkeit Margin Call ist die kursreduktionsbedingte Aufforderung der Bank an ihren Kunden, eine Unterdeckung nachzuzahlen, zu verstehen.

Entweder erfüllt der Bankkunde seine Nachschusspflicht binnen gesetzter Frist oder die Bank stellt bei Nichtleistung die Position glatt, d.h. sie veräussert die Wertpapiere sofort:

«Margin Call – Nachdeckung oder Wertpapierverwertung»

Wir haben einen Internet-Beitrag verfasst und aktualisiert, welcher die Elemente des Lombardkredits, die Risiken und die Abwicklung eines sog. «Margin Calls» darstellen:

<https://law.ch/lawinfo/lombardkredit-margin-call/>



Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgi Nägeli Rechtsanwälte